Raifer durch Berlin läßt neuerdings die Bedeutung der Raiserbegegnung erkennen und ist eine wiederholte Befräftigung jenes innigen Bundesverhaltniffes, jener unverbrüchlichen Freundschaft der Fürften und Bolter, benen Europa ein Jahrzehnt bes Friedens in ernfter, bewegter Zeit verdanft. Der Gubel Berlins findet lebhaften Biederhall im Bergen jedes öfterreichischen

Schweiz.

* Der Bundesrat beschloß, die Abhaltung des bentschen Sozialistenkongresses in Basel unter dem Borfit Bebel's und Liebenecht's zu verbieten.

Großbritanien. * Gir &. B. Grenfell, ber "Girbar" ber egyp: tifchen Armee, ift in Anerkennung feiner mahrend ber jüngsten Operationen am Ril geleisteten trefflichen Dienste zum Generalmajor in der britischen Armee befordert. Bislang befleibete er in biefer Armee nur

Berichiedenes.

Stuttgart. (Diebstahl.) In einem hiefigen Berlagsgeschäft wurde dieser Tage ein empfindlicher Diebstahl verübt. Es waren nämlich Dachbecker ba= mit beichäftigt, bas Dach zu reparieren. Auf bem Dachboden hatte die Firma ihre Vorrate an Bintcliches aufbewahrt und Das Metall fchien ben Dachs dedern ein empfehlenswertes Objeft jum Berfauf gu fein. Gie nahmen baber eine Bartie ber Cliches an fich und trugen fie gum Alteifenhandler, der ihnen 6 Mart bafur bezahlte. Der eigentliche Wert betrug aber - 2000 Di! Die Thater find ermittelt.

* Großer Boftdiebftahl. Wie dem "G.=A." aus Reuftadt a. H. geschrieben wird, ift in ber Nach vom 9. auf den 10. d. D. in der Boft eingebrochen und die Summe von 18 000 MR. geftohlen worden Diefe Summe bestand in einem an die Reuftabter Firma Couard Lob u. Co. gerichteten Wertstud, enthaltend 6000M. Wechfel ver 6. Oftober b. 3. acceptiert von A. Schlost in Hanau, zahlbar an M. Schlost in Frankfurt a. M. und 12000 Mt. in größeren Noten ber Bant für Gubbeutschland.

* Bei einem Brandunglud in Sadfenberg (Balbed) murben 90 Bebaude eingeafchert. Die Strobbacher tragen die Schuld an ber Musbehnung bes Feuers. Hauptfächlich ben armeren Familien ift gro-Ber Schaden zugeftoßen. Die Betroffenen haben faft nichts verfichert; großes Glend.

* Auch Afchaffenburg hat seinen Wurst streik gehabt. Die dortigen Metzger, stets bereit in allen Dingen ihren Kollegen in Frankfurt, Maing 2c. zu folgen, glaubten anch die dortige Breisfteigerung für

Hüben und Drüben.

Novelle bon Subert Salm.

(Fortjegung.)

Gartens brei Manner von verbächtigem Mussehen; ihre

Befichter waren geschwärzt und jeber trug geladene Bift-

olen und ein breites Deffer im Burtel, augerbem batte

ber größte von ihnen einen langen, ftarten lebernen

Riemen um die Suften gewickelt. Die brei Manner

waren im eifrigen Befprad, bas jedoch febr leife ge=

"Du haft Lourage, Rerl, bas muß mahr fein," fagte einer ber Genoffen zu seinem zur Rechten ftehenden Be-

fährten. "Wenn ein Breis von hundert Bulben auf

Rothäuten zu Dittag fpeifen, als mich bier berumbruden,

benn daß du bich jest Schmick nennft, ift feine Bürgichaft,

daß fie bir ben Galgenvogel an ber Rafe anfehen."

ber Angeredete den Sprecher an. "Wenn bir beine

Saut zu lieb ift, jo tonnen Bill und ich bas Gefchäft

auch zur Not allein abmachen. Richt mahr Bill?"

daß wir beifammen bleiben. Johns ift ein vortreff:

licher Spurhund und fennt alle Schlupfwinkel in ber

fette Schmid, "aber er foll fich nicht um meine Sach-

en befümmern, fondern foll blindlings bas thun, mas

ich von ihm verlange. Du Bill steigft, wenn alles

ruhig ist und die Lichter verlöscht find, über ben Bar-

tenzaun, haltit bich bann an ber Seite bes Treibhaufes,

bis bies zu Ende ift; bicht por bemfelben liegt ber

Bund. Du bleibst fteben, nimmft beine Burffchlinge

jur hand und ahmft ben Ruf einer Rate nach. Go:

bald ber Bund bas hört, fahrt er aus feiner Butte,

bu wirfft ihm ben Laffo um ben Bals und giehft

fchnell zu, bag er nicht bellen und winfeln fann. Dad

Bill, "sei ohne Gorge, es ift nicht ber erfte, ben ich

jum Schweigen bringe., "Saft bu ben Hund beforgt," fuhr Schmick fort, "so fchleiche bich hinter ben Bufchen bis ans Haus,

an dem Rebengelander fannft du unbeforgt bis jum

erften Stod flettern, es ift fest und ficher. Bift bu

oben, fo brude im Mittelfenfter eine Scheibe ein,

fchiebe ben Riegel jurud, öffne und fchwinge bich auf

die Fensterbrüstung, dort horche nochmals, ob alles ruhig ist. Du mußt sehr vorsichtig sein, denn im Rebenzimmer schläft die junge Deutsche. Hast du dich

überzeugt, daß alles ficher ift , fo fteige ein. Die

Thur ift von innen verriegelt, läßt fich also leicht

pengeländer, rutiche barauf herunter, und wenn bu im

öffnen. Dun haft bu freies Feld, fete bich aufs Trep: | du. - -

"Ich will auch feinen mit ihm machen." meinte

es geschicht, benn die Bestie verfteht feinen Gpafi."

"Das sind Sachen, die du nicht verstehst!" fuhr

"Allemal ," sagte biefer. "Aber ich halte bafür,

"Go mag's meinetwegen beim alten bleiben," ver-

meinen Ropf gesett mare, fo wollte ich lieber mit ben

führt murbe.

gangen Gegend.

Bur felben Stunde ftanden vor ber Ginfaffung bes

Allein sie hatten die Rechnung ohne den Wirt gemacht. Sofort erflärten famtliche Fabritarbeiter in ber Zeitung , daß fie fo lange auf ben Benug von Burftwaren verzichten, bis diefelben um ben früheren Breis abgegeben wurden. Much das übrige Bublitum sowie die dortige Lokalpresse unterstützten die Arbeiter in ihrem gerechten Streben. Thatsächlich war benn auch der Konfum in den letten brei Tagen auf Rull herabaefunten : fleinlaut erflart nun ein Detger um ben andern dem "hochverehrten Bublifum", daß fie ihre früheren Breife wieder einführen wollen und fo hatte ber in Szene gefette Burftftreit die erfolgte

* (Goldene Sochzeit). Felbmarfchall Graf Blu= menthal feierte letten Donnerstag, wie aus Def fau berichtet wird, feine goldene Hochzeit. Die Gemeinde Quellendorf, in der ber Graf lange Nahre hindurch mahrend ber Sommermonate gu mohnen pflegt, überreichte eine Bludwunschabreffe.

* Der Sausfrau wird jest burch eine neue Erfindung ein Vorteil im Hanshalt geboten, ber gewiß allgemein begrüßt werden wird. Rach forgfältigen Ber= uchen 2c. ift es ber Firma Fritz Schulz jun., Leipzig, bie ichon mehrere andere im Saushalt hochgeschätte Fab rifate in den handel gebracht hat, gelungen, eine Di belpolitur=Pomade herzustellen, die sich wegen ihrer vorzüglichen Gigenschaften bald unentbehrlich machen wird. Die Gebrauchsanweisung ift fehr einfach, fo baf Reber leicht im Stanbe ift, ben Möbeln einen chonen Boliturglanz wiederzugeben und ist babei ein Miklingen vollständig ansgeschloffen. Dit einer Dose — Preis 25 Pf. — ist man im Stande mehrere Möbelstücke aufzupolieren, wodurch sich dieser Artikel auch noch als äußerst sparsam und billig auszeichnet. Um teinen Fehlgriff im Ginfauf zu begehen, empfiehlt es fich, genau auf die jeder Dose aufgedruckte Firma Fritz Schulze jun Leipzig, zu achten. Borratig in Bact-nang bei Uebelmeffer am Markt, früher C. D.

Sandel, Gewerbe und Berkehr.

Badnaug. Lt. Erlaß der R. Rreisregierung Lubwigsburg tann ber auf ben 20. Aug. fallende Biehmartt, um weiterer Berbreitung der Maul: und Klauen: feuche entgegenzutreten, hier nicht abgehalten werden.

* Mus bem Frankischen. Babrend in vielen Beaenden bes Landes bie Ernte ben gehegten Ermartungen nicht entsprochen bat, ift man bei ung que frieden sowohl mit ber Quantität als namentlich mit ber Qualität. Da es Futter die Fulle gibt, Rartoffel und Weinftod einen reichen und guten Ertrag verfprechen, fo hat der frantische Landmann feine "Riederfallet" (ländliches Dantfest nach ber Ernte)

hausflur bift, fo halte dich links gur zweiten Thur, biefer Schluffel wird paffen, ich habe ihn nach einem

Wachsabdrud gefeilt. Bift du einmal im Rontor, fo

haft du leichte Arbeit; bu nimmft bie Stahlfeile und

vollendest mein Wert. In einer halben Stunde kannst

du damit fertig fein. Johns halt hier Bache und

gibt im Falle ber Befahr bas Beichen, mahrend ich

jum Genfter fchleiche; bu öffneft bie Genfterlaben und

In Diesem Augenblid fließ John ben Sprecher an.

Die drei Befellen standen und hordsten; man hörte

"Die Beft über bich, verdammtes Bieh, halt's

Maul!" rief Schmid ärgerlich; "alles geht heute schief. Run muß sich auch noch bas Wetter aufklären und

ber Mond jum Borichein fontmen. Drudt euch fest

Er bog die Zweige vorsichtig auseinander und ichaute

"Die Figur tommt mir befannt vor, aber er ift

noch nicht lange im Haufe," fagte Schmick. "Die

Bewohner fenne ich alle, mabricheinlich ift es ber neue

Budhhalter, mein Stellvertreter. Wart', Buriche, ich

Er jog feine Befährten zu fich heran und flufterte

Bilhelm war inzwischen naher zum Ausgang ber

"Die frifche Luft thut mir wohl!" fagte er. "Die

Er zog einen Schluffel aus der Tafche, ben ihm

Bartens gefommen - Bor ber Gitterthur blieb er

Nacht ist schön und mondhell, ich will noch ein wenig

bie Strafe entlang geben , vielleicht werde ich mube."

Tom auf Befehl bes Beren am Abend übergeben hatte,

und öffnete bas Thor. Nachdem er es vorsichtig wie-

ber verschloffen hatte, mandte er fich ber Fahrftrage gu,

bie nach bem naben Behölz führte. Aber faum war

er an bem nadiften Bebuich porbei, als eine Schlinge

um feinen Bals flog, die fofort heftig zugezogen wurde.

Bei bem ftarten Dind war Wilhelm rudlings gu

Boben gefallen, er wollte fchreien, aber bie Schlinge

binderte ihn daran, die Rehle war ihm zugeschnürt.

Die brei Banditen hatten fich bald feiner bemachtigt.

Johns und Bill maren bemuht, ihm Urme und Beine

ju binben, mahrend Schmid ihm einen Knebel in ben

Dand prefite und bann erft bie Feffel von feinem

"Jent fort mit ihm; hinter Clarens Farm liegt ein altes Blodhaus, bahin bringt ihn junachft!"

Bill und Johns hoben ben wehrlofen Wilhelm au

und eilten, fo fchnell fie tonnten, ben nadiften Baumen

reichst mir bas Beld burch bas Bitter."

"Ich glaube, es regt fich etwas."

Tritte auf bem Fußweg, ber Hund fchlug an.

ins Geftruppe, daß wir nicht gefehen werben!"

auf den vor ihm liegenden freien Plat.

ill dich um ben Dienst bringen!"

ftehen und holte tief Utem.

leise mit ihnen.

Halfe löfte.

Fleisch und Wurstwaren ausbeuten zu burfen, und | heurr frohen Mutes gefeiert. — Leider treten Fälle schlugen beshalb mit ihren Produkten 8-10 Prozent | von Typhus an manchen Orten auf. In einer von Typhus an manchen Orten auf. In einer Gemeinde des Oberamts Mergentheim find 46 Berfonen daran erfrantt, 12% ber Bevolkerung. Allein ber Ortsvorsteher hat zwei erwachsene hoffnungsvolle Sohne verloren. (Sdiv. M.)

> Landesproduktenbörfe. Stuttgart, 12. Auguft. Die Betreibepreife maren an ben haupthandelspläten Europas in ber abge= laufenen Woche mehrfachen Schwankungen unterworfen. Die in Folge der geringeren Ernte höher gestellten Forderungen Ungarns wurden burch bie ermäßigten Breife, welche uns Amerika fandte, paralyfiert. In England und Franfreich, welche gute Ernten gu verwichnen haben, jolgt man nur gogernd ber Bauffe in aus Burttemberg zugekommen find, laffen kaum eine ruhig bei ziemlich festen Breifen.

> Wir notieren per 100 Rilogr.: Weizen baper. neu 20 Mf. 25 Pf., dto. bayer. alt 20 M. 50 Pf. bis 21 M., dto ruffisch 21 Mt. 25 Bf., bis 21 Mf. 75 Bf., dto. ferbifch 21 M., dto. oberöfterreich, 20 Mt. 90 Bf., Dintel neu 12 M., Gerfte wurtt. neu 16 M., Haber alt 14 M. 80 Bf., dto. neu 13 M.

Obstpreise. Stuttgart, 13. August. Mostobst, württ. (Fallobst) 125 Ztr., à 4 M. — Pf. bis 4 M. 20 Pf. pr. Atr. Rartoffel= & Arautpreise.

Stuttgart, 13. August. 200 3tr. à 2 M. 70 Bf. bis 3 M. pr. 3tr. — Filberfraut: 2500 Stud 14 bis 18 M. per 100 Stüd.

Revspreise.

Ratholifder Gottesdienft in Backnang um 1/2 9 Uhr in Oppenweiler um 1'211 Uhr

Amtsnotar, Grokbottwar.

* Ginen poetischen Willfommgruß bat Ernft von Bilbenbruch mit folgenden Strophen gespendet:

Und nicht die Wimpel flattern hoch am Maft. In Gure Thore ichweigend lagt mich treten,

Denn eine Stelle ift in meinem Bergen, Wo feines Jubels Edo mehr erwacht." Wir hörten Dich, wir haben Dich verstanden,

Als bes Frohlockens taufenoftimm'ger Klang; Beherricher Deiner Seele, habe Dant.

Vom Weltgeset ben Fürsten auferlegt: Das eig'ne Loos in eig'ner Bruft zu bergen Und bem zu leben, was bas Bolt bewegt.

Die edle Frucht, die diese Welt versüßt; Du Fürst des Friedens, der uns Frieden fündet, Du Bringer heil'ger Gabe, fei gegrüßt!

Und wenn sich hent' die hand bes hohenzollern In Sabsburg's Kaiferliche Rechte legt, Wenn heut' das junge Gerz, das zutunftsfreud'ge,

Dann wird ber Welt ein Bollwert auferstehen Für jebes But, bas teuer ihr und wert,

Neuelte Nachrichten.

Stuttgart, 14. Hug. Die von der hief. Fleischer-Innung dem Reichstangleramt eingereichte Betition um Beftattung ber Ginführung von fetten Schweinen aus Defterreich-Ungarn ift von bem genannten Amte abschlägig beschieden worden. Die hiefigen Detger wollen aber die Sache nicht auf fich beruben laffen, fondern eine Abordnung an bas Reichstanzleramt nach Berlin fenden, welche perfonlich bie Bitte nochmals

Baris, 13. Aug. Im Prozeß Bontanger's murbe befchloffen, mit ber Brufung ber Thatsachen zu be-

plotts für schuldig befunden.

Baris, 14. August. Im Fortgang ber gestrigen Sizung des obersten Staatsgerichtshofs wurden Dillon und Rochefort ber Mithilfe an bem Komplott in namentlicher Abstimmung mit 193 gegen 10 Stimmen bes Attentats anläßlich ber Lyonbahnhofsaffaire für schuldig erklärt. Morgen Fortsetzung. S. C. B.

Angarn. Bulgarien foll eine ganz vorzügliche Ernte in Aussicht haben. Die Berichte, welche ung bis jest schwache Mittelernte erhoffen. Montag ben 26. Aug. erfter Sopfenmartt in ber ftabtifchen Reithalle an ber Forststraße, jeden Montag. Die Borfe verlief fehr

Riedlingen, 12. Aug. Zufuhr 3 Ztr., alles verk. Breis 15 M. per 3tr. Erläs 45 M.

am Beft Dlaria Simmelfahrt 15. August. Gestorben

ben 14. b. Mts. Luise geb. Bäuerle, Chefrau bes Rohann Dttenbacher, Schuhmacher, 24 Jahre alt. Beerdigung am Freitag, den 16. d. Mts., nach= mittags 3 Uhr, mit Fußbegleitung.

Banner, Joj. Unt. Pfarrer, Danfetsweiler. Baumeister, Pfarrer, Menelzhofen. Summel, Bernh. Mühlebesiger, Schornreute. Schickhardt, Heinrich, Begingen. Schmidlin, Luife, Marbach, Reller,

Dem Kailer Frang Ivleph. Du fprachft, o Berr: "Lagt nicht bie Cymbeln tonen Bei Guch mich weilen, einen ernften Gaft

Und Deutschlands Gruß fei lautlos Dir gebracht

Doch mächtiger wird biefes Schweigen reben Du zwangft ben Gram und fommft zu unf'rer Freude -

Du haft bie große raube Pflicht getragen,

D'rum gab Dir Gott in bie geweihten Sanbe

Um ernsten alterfahr'nen Herzen schlägt,

Gin Segen Allen, die ben Frieden benken, Gin Schrecken Jedem, ber ben Kampf begehrt.

vortragen und begründen foll. —

ginnen, welche bas Romplott begründen, barauf wegen bes Attentates und ber Beruntrenung zu verhandeln. In namentlicher Abstimmung murbe mit 206 gegen 6 Stimmenenthaltungen Boulanger bes Rom=

en er Murrthul-Bote.

Nr. 98

Samstag ben 17. Anguft 1889.

58. Kahrg.

Gricheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit "Unterhaltungsblatt" in der Stadt Bachang 1 M. 20 Pf., tm Oberamtsbezirf Bachang durch Postbezug 1 Mt. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Bachang und im Zehnkilometerverrehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amfliche Anzeigen.

Landwirtschaft.

Mit Bezugnahme auf das vollständige Brogramm für die Feier des dies= jährigen landwirtschaftl. Hauptfestes in Cannstatt werden die Mitglieber , welche Bieh ausstellen wollen, darauf hingewiesen, daß es notwendig ift, daß die Unmelbungen bes Biehes zur Ausftellung womöglich fofort gefchehen, um Die Musbehnung ber zu errichtenben Baracen barnach bemeffen zu konnen. Die Unmelbungen fonnen beim Bereinsvorstand ober bem Gefretar fofort

Es ift ber Gebante einer Collektionsausstellung angeregt worden. Die Mitglieber bes Bereins, welche an einer folden teilnehmen wollen, werden ersucht, fofort dem Bereinsvorstand unter Angabe ber Rahl ber Tiere und der Gattung bes felben Anzeige zu machen.

Badnang ben 14. August 1889.

M ünft . Bereins=Borftand.

R. Amtsgericht Badnang.

Das Konkursverfahren

über ben Nachlaß bes verst. Wilhelm August haager, gew. Schreiners in Oberbrüben, ift nach Abhaltung bes Schluftermins und Bollzug ber Schlufverteilung heute aufgehoben worden. 5. Berichtsichreiber Schneiber. Den 15. August 1889.

Baknang. Bekanntmadjung.

Da die Bestimmungen des § 107 der Gewerbeordnung,

"Personen unter 21 Jahren als Arbeiter nur beschäftigt werden dürfen, wenn sie mit einem Arbritshudte versehen sind, die Arbeitgeber dasselbe bei der Aunahme der Arbeiter einzusordern haben, vervflichtet lind, dasselbe zu verwahren, auf amiliches Berlangen vorzulegen und nach verktmäßiger Tölung des Arbeitsverhältnisses dem Arbeiter wieder auszuhändigen

erfahrungsgemäß, trok der hiedurch dem Arbeitgeher an die Band gegebenen Sicherheit gegen unbefugten Austriff eines Arbeiters aus der Arbeit, öfters unbeachtet bleiben, so werden biese Bestimmungen, die jedem Arbeitsbuch vorgedruckt sind, mit bem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß Berfehlungen hie= gegen mit Gelbstrafe bis zu 20 M. ober Haft bis zu 3 Tagen bestraft werden.

Den 15. Aug. 1889.

Stadtschultheißenamt. AB. Springer.

Stiftegrundhof, Gemeinde Bacfnang. Sofguts=Verkauf.



Chriftian Schuntere Chefrau verfauft ihr in gutem Buftande befindliches Hofgut, bestehend in icho-nen Gebäulichkeiten, 50 a Garten, 5 ha 94 a Accee, 1 ha 71 a Wiesen mit vielen tragbaren Baumen, 83 a rats als Bollftredungsbehorbe vom 10. Beinberge und 24 a Wald auf Martung Stiftsgrundhof, Maubach, Balbrems, Erbftetten, Rellmersbach, im

Das gesamte lebende und tote Inventar tann miterworben werben. Bahlungsbedingungen günftig. Gin Aufftreich findet am 24. Auguft d. 3., nachmittage 2 Uhr, im Haufe bes Antvalts in Stiftsgrundhof ftatt.

Liebhaber find eingeladen.

Ratsichreiber Frieberich.

Rudersberg. Brücken= & Wegban=Afford.
Die bei Berstellung einer steinernen Brücke über bie Wieslauf nebst beiberseitigen Bufahrten am Berbindungsweg nach Bumbof vortommenden Arbeiten

im Boranichlag von 6030 Mt. werben im Submiffionsmeg verafforbiert. Plan und Rostenvoranschlag find jur Ginsicht auf hief. Rathaus aufgelegt. Offerte find bis zum 28. b. M., mittags 2 Uhr, bei ber unterzeichneten

Stelle verichloffen einzureichen. Schultheißenamt. Di üller. Den 14. August 1889.

Baknang. Frucht- & Bchweinemarkt, sowie Wochenmarkt Dienstag den 20. August. Stabtidultheikenamt.

Saul-Ronferenz in Oppenweiler

Mittwoch, den 21. August, pormittags 9 Uhr.

1) Gefang: Buhler und Dolfer S. 34. "Fahre fort 2c." 6. 120. "Armes Bion 2c."

2) Orgelipiel. 3) Lehrprobe.

4) Befprechung über "Schulfpazier gange."
5) Borführung ber Lut'schen Tafeln

für Naturgeschichte. 6) Bortrag über "Konzentration des Unterrichts." Einzug ber Beitrage für ben Unter-

Großafpach. Ronferengbirettor Deffinger.

Badnang.

Aecter=Berkauf. Leonhardt Schmibgall, Bauers

Witme, verkauft gum zweiten und letstenmal am nadiften Montag den 19. 5. M.,

vormittags 11 Uhr. auf bem Rathaus: 26 a 96 gm Ader mit Baumen an

Röthlesmeg, neben Metger Reber, angefauft um 750 M. 23 a 03 gm Acter im Rrahenbach neben Sternwirt Reuther und Juhr mann Bägerle,

mit Rice und Sommerweizen. Liebhaber find eingelaben. Den 15. Aug. 1889.

Ratsfchreiberei.

Backnang. Baumant=Berkauf.

Am Mittwoch ben 21. b. M. vormittags 10 1/2 Uhr, verkaufen Rosen= wirt &. Rübler & Rinber jum letten mal auf bem Rathaus: 33 a 14 qm Baumwicfe im Gee= felb, neben Chr. Schod und Wahl

von Maubach. mit bem heurigen Obftertrag. Den 14. Aug. 1889.

Ratsidreiberei. Fornsbach.

Umtsgerichtsbezirts Badnang Licaenschaftsverkauf.

Bufolge Unordnung bes R. Umts. gerichts Badnang vom 26 . Juni b. 3 und Befchluffes bes hiefigen Bemeindeb. D. fommt ber

Rarl Anöbler, Schreiners Chefrau, Ratharine Friederite geb Schieber hier bie hienach beschriebene Liegenschaft im

Wege ber Zwangsvollstredung am Montaa den 19. August d. 3., pormittage 10 Uhr, im erften Termin in dem hiesigen Rathaus im öffentlichen Aufftreich jum Ber-

fauf und zwar: Gebänbe: Mr. 21. 81 qm Ein 2ftodiges Wohnhaus mit ftei= nernem Stod und bie Balfte an einem gewölbten Reller, 07 gm ein Schweinftall bins

term Saue, 24 gm Wohnhausanbau mit Beflügelftall,

Brandverf .- Anschl. 3000 M. Nr. 21A. 30 gm Gin Iftod. Bafch= und Badhaus hinter dem Wohnhaus,

07 gm Badofen, B.B.N. 400 M.

1 a 69 qm Hofraum und 1/4tel an dem Brunnen vor dem Bohnhäuschen Mr. 21 c.

3 a 18 qm in ber Bachgaffe Barten und Lanber: BRr. 20. 1 a 66 am Gemufe- und Baumgarten in ben Garten hinter ber Scheuer Rr. 21 d.

> Unschlag zusammen 2200 Mt. Acter:

BMr. 547. 20 a 45 qm im Beil, Anschlag 250 M. Biefen:

BMr. 487. 20 a 15 am im Lang-Anschlag 350 M.

Gesamtanichlag 2800 Dt. Auf ben Bebaulichkeiten ruht ein lebens: längliches Bohnungsrecht u. Leibgebing. Die Bertaufstommiffion befteht aus Schultheiß Furch und Gemeinderat Rlent von hier. Bermalter ber Liegen-

fcaft ift Gemeinderat Dobler von ba. RaufBliebhaber merben unter bem Unfügen eingelaben, baß für ein gemacht werbendes Angebot fogleich tüchtige Bürg-Schaft, ober fonft gefetilich zuläffige Sicher : heit zu leiften ift, und die ber Berfaufs= fommiffion unbefannten Steigerer und Bürgen obrigfeitliche Bermogenszeugniffe vorzulegen haben.

Den 13. Juli 1889.

Bollftredungsbehörde. Borftand: Furch.

Allmersbach Da. Bachnang. Kahrnisverkauf

In ber Berlaffenschaftsmaffe ber ver-

torbenen Chefrau des Jafob Rag von hier werden am

Montag ben 19. b. M. mittags 12 Uhr, folgende Fahrnisgegenstände gegen bare

Bezahlung jum Bertauf gebracht. 1 Kuh, halbträchtig, 1
bto. milchergiebig, 1 Stier,
1 Rindle, ca. 200 Dinfelgarben, 50 Roggengarben, 30 Gerftengarben, ca. 40 Rentner Sen : fobann nach biefem Relb= erzeugniffe, 1/2 Morgen Sommer:

weizen und 2 Morgen Dehmdgras. Den 15. August 1889. Waifengerichtsvorstand:

Adermann.

Geld-Antrag.

1800 Mf. Pfleggeld find gegen gesetliche Sicherheit sofort auszuleihen von Friedrich Unger. Biebhaus bei Unterweißach. Gin zu jebem Bug taug=

fehlerfreies liches Bferd, Sellbraun, berfauft

David Brecht. Badnang. Ginen guten Rattenfänger, owie 6 Hühner hat zu verkaufen

Rotgerber Schäfer in ber äußern Afpacher Borftabt. Hauptgewinne

Baar: M. 20,000, M. 10,000 etc. Heilbronner Cannstatter Geld-Lotterie. Volksfestlose Ziehung: 30. Oct. Ziehung: 30. Sept.

Jedes Los 1 M., bei mehr Rabatt.

u haben b. d. Generalagentu Eberhard Fetzer, Stuttgart

(Fortfehung folgt.) Redigiert, gedruckt und verlegt von fr. Stroh in Badnang.

Kaßhahnen, schließbare und gewöhnliche, Spunten, Zapfen u. Schlauchzapfen, Schwe-

Wilh. Buchegger.

felichnitten empfiehlt Alb. Renflamm.

Farben, trocken und in Leinöl abgerieben, Fir nie, Boliturlad, Lederlad, Fuß bodenlack, Terpentinol u. Leinol

Alb. Fjeuflamm fen.

Wagenfett 121/2 Pfd.=Rübeln empfiehlt

Alb. Renflamm fen. ***** Badnang

Wilh. Maier hinter bem Gafthof 3. Boff empfichlt fein großes Lager in

Regenschirmen

Reparaturen werben fchnell

Tapeten Größte Auswahl, neueste Mufter, ber

abgefette außerft niedrige Breife. Alle Sendungen franco. Ber

Tapeten fcmell, bequem und billig faufen will, laffe fich fommen

völlig franto eine reichhaltige wirklich ichone Mufter-

2. Spikenberg in Pforzheim, Rabrit und Berfandt-Gefchaft

Untermeißach. Obst-Verkauf.

Am 24. August b. 3., nachmit tags 2 Uhr, vertaufe ich im öffentlicher Aufftreich ben heurigen Obftertrag von meinem Baumgut, zu ca. 150 Simri Tafel- und Mostapfel geschätzt. Bufammentunft in meinem Baumqui Geemühlebefiger Ellinger.

> Badnang. 1/2 Eimer guten

Apfelmon Schmied Rurg Wwe. Badnana. 1 Gimer guten

Apfelmost hat im Auftrag zu verfaufen

Rufer Rifcher. Badnang. 11/2 Gimer guten

Effig hat um billigen Breis im Auftrag gu Rüfer Scheck. vertaufen Sechfelberg. Ca. 1 Morgen

Saber verfauft Montag ben 19. Auguft,

vormittags 10 Uhr Luife Frit. Backnang.

Gine noch in bestem Bustande befindliche Vusmühle

mit Sieben hat zu verfaufen Joh. Georg Sauer. Den heurigen üppigen Ertrag von

einigen Morgen Stopvel=Alce ber Dbige.

verkauft Großaspach. Freitag den 23. August gibts schwarzen u. weißen Kalt ober Wochenlohn bei Biegler Michelfelber.

Ausverkauf in Porzellan-Waren,

wie Buppenschüsseln, Lavoir, Balatcumpen, Gemüleplatten, Beilageplättchen, Teller u. dral.

verkaufe foldze kaufspreis. foldjes wegen ganglicher Aufgabe bes Artifels unter bem An-

Alb. Fjenflamm fen. 035353535353535353535353535

Badnana.

Rochöfen, Reichsöten, Regulier=Defen & Amerikaner=Defen &

bringe in Erinnerung und empfehle folde zu äußerft billigem Preis. Mite Defen und Gifen nehme zu höchsten Preisen an.

Alb. Henflamm fen.

A SECOND **200000000000:00000000000** Badnang.

Gerberwerkzeugen,

Loh= und Küfer=Pumpen, Gummi=Schläuchen,

Gerbstoffen aus Smyrna ab Backnang ober Mannheim in Balonea, Mürabola-nen etc. zu äußerst billigen Preisen. Achtungsvoll

23. Ottmar.

Rochöfen.

außen und im Zimmer beigbar, Regulierfüllöfen, amerikan. Defen, eiserne und blederne Rochherde, tragbare Waschkessel, sowie

Rodgeldirre eifen, verginnt und emailliert, ift wieder bestens fortiert und bringe fol

ches unter Zusicherung billigfter Preise empfehlend in Erinnerung. Alte Defen u. altes Gifen wird zum höchsten Breise angenommen. Albert Sauer.

Aufpolieren der Möbel ist jetzt für jeden Haushalt zu einer leichten und billigen Hausarbeit geworden. Es ist überraschend, mit welcher Leichtigkeit und Schnelligkeit

Möbel-Politur-Pomade

von Fritz Schulz jun., Leipzig,

einen hochfeinen und andauernden Politur-Glanz zu erzielen. Die Gebrauchsanweisung ist sehr einfach und ein Misslingen vollständig ausgeschlossen Man achte genau auf die Firma. Preis per Dose 25 Pf.

Vorrätig in Backnang bei Uebelmesser am Markt, früher C. D. Uebelmesser.

Badnang. Ginen tüchtigen Gerbergesellen Frit Brenninger.

Sauhmader=Gesuch Ein jungerer Arbeiter findet bauernbe Beschäftigung bei

F. Rempf, Schuhmacher. Badnang. Ein Arbeiter auf Wochenlohn findet bauernbe Be-

B. Beerwart, Schuhmacher. Badnang. 2 tudtige

Arbeiter finden banernbe Befchäftigung auf Stud 23. Red, Schreiner.

Badnang. Einen tüchtigen Arbeiter ucht gegen hohen Lohn zum fofortiger

Rarl Scheerer, Burichter. Badnang. Gin jungerer foliber

ter ber auf Holzarbeit bewandert ist, findet

Rarl Fifder, Rufermeifter.

Lehrlings=Gesuch. Ein fräftiger, wohlerzogener Junge, der Luft hat die **Rotgerberei** zu erlernen , wird gesucht. Bon wem ? fagt bie Expedition b. Bl.

Bisiten=Rarten werben billigst angefertigt in ber Buchbruderei von Fr. Stroh. Crnstallzucker und gelben Candis ehlt zur Bienenfütterung billigst

> Neue Säringe

Albert Bauer.

Albert Sauer. Mehl-Dreisliffe . Heinrich Hettinger beim Weilerthor Schwäb. Hall.

Nº 1 Nº 2 Nº 3 Nº 4 $egin{pmatrix} 25^{1} \ 25^{1} \ 23 \ 22^{1} \ 2 \ \end{bmatrix}_{2}^{2}$ " īā. — Roggenmehl Raismehl . . " 15". 133/. herige Einzahlung factfrei in schöner und guter Qualität. Bei Abnahme

Bei Bebarf in Ruttermehl empfiehlt es sich namentlich, einen Versuch

10 Sact v. 200 Bfd. an 25 Bfg.

Ia. Reisfuttermehl oon wirklich sehr hohem Fett- und Protn=Behalt) zu machen.

Badnang. Sehr fcbones Babisches u. Heibenheimer

Safnergeschier, eingebundene Cafferole in al-Brogen empfiehlt billigft Rarl Sänser h. b. Poft. Cbenfo bringe meine

Baidmaidine en geehrten Hausfrauen empfehlend

Gute Bügelkohlen, ferner autes Erdöl R. Säufer h. d. Post.

Wohnungsänderung. Beige hiemit meiner werten Rund= ichaft ergebenft an, bag ich von heute an bei herrn Maler Engert am Rop:

penberg wohne, Guftav Schwarz, Schuhmacher.

Wohnungs=Gesuch. Kur 2 Personen ohne Kinder wird sogleich oder sväter eine anständige Wohnung von ca. 3 Zimmer nebst Zugehör 📱 gesucht. Zu erfragen bei ber

Expedition d. Bl. 3wei strebsame junge Leute mit Realsschulbildung, welche das Reifezeugnis für ben Ginjahrigendienft befiten muffen, finden in einer größeren Fabrit

faufm. Lehrstelle, wo ihnen neben gründlicher fauf mannifcher Ausbildung Gelegenheit geboten ift, Correspondeng in fremben S Sprachen zu erlernen. Nähere Mustunft burch Bermittlung Expedition d. Bl.

Backnang. Einen wohlerzogenen Jungen nimmt fogleich in die Lehre

6. Got, Gattler u. Tapezier bei ber Boft. Gin tüchtiger Rokfnecht

für Defonomie, ber gut adern tann und folib ift, tann fofort ober binnen 14 Ta: 95 3 gen eintreten. Bo? fagt bie Expedition b. Bl. Badnang.

Sinen Relleranteil hat zu verpachten Rerd. Rapphan. Backnang.

1. Qualität fettes Mast=Rindsleisch empfichlt. Rerd. Mager, Metger.

Statt besonderer Anzeige empfehlen sich als Verlobte

Caroline Pfizenmaier J. Georg Welt

Strümpfeibach im August 1889. **ESSES SESSESS SESS**

Badnang. Am Montag ben 19. Auguft wird gegen bar verfauft: 1) Ein 16 Jug langer und 14 Jug

Shuppen

2) Ein Schweinftall, 3) Der Dehmd. Ertrag von 8 : am (am früheren Garten bes frn. Robe) Der Sopfen-Ertrag von 1 a am samt Hopfenstangen.

Raufsliebhaber freundlich eingelaben Bufammentunft vormittags 10 Uhr im Sof bes tath. Betfaals.

Tagesüber licht.

Deutschland.

Württembergifde Chronif

beute nachm. 4 Uhr 23 Min. mit Sonderzug auf bem bie=

sigen Bahnhof eingetroffen. Der Zug wurde von Finangrat Lang begleitet. Für den beurlaubten Be-

triebsinspettor Bienz versah Berwalter Kraiß ben Dienst. Seine Majestät traf in erwünschtem Wohls

- Für die am 17. d. Dits. ftattfindende Unfunft

bes Schahs von Berfien in Stuttgart ift, wie bas R. Tgbl. erfahrt , folgendes verfügt worden : Zum

Chrendienft wurde Generallieutenant v. Boldern,

Rommandeur ber 26. Divifion, und als Ordonnang

offizier Sekondelieutenant Frhr. v. Balois im Ula-nenregiment König Karl Rr. 19 befohlen. Auf bem

Bahnhofperron wird eine Kompagnie des Grenadier-

regiments Dr. 119 mit Fahne und Mufit als Chren

mache aufgestellt und die Mufit wird bei ber Unfunft

bes Schahs ben Berfifchen Marich fpielen. Beim

Empfang hat die Generalität von Stuttgart und Be-

neralmajor General à la suite G. M. bes Ronigs

Freiher v. Faltenftein zu erscheinen. Um Bahn-

Konia Rarl Dr. 19 Aufstellung, reitet auf bem Beg

beren Salfte unmittelbar hinter bem Bagen. Um

Landhaus Rofenftein wird eine Rompagnie des

Infanterieregiments Raifer Friedrich, Ronig von Breu-

gen Rr. 125 mit Fahne und Mufit als Ehrenwache

aufaestellt fein und am Bortal besfelben bie R. Schlog-

Canustatt , 14. Aug. Nach den heute hier eins getroffenen Nachrichten wird der Schah von Bers

gfien am Sonntag, 18. d. Mts. vom Rosenstein aus unsere Stadt besuchen und im Kursaal, der Perle Cannstatts, mit hohem Gefolge, absteigen. Abends

mird ber Rurfaal mit Sulgerrain : Unlagen großartig

beleuchtet, bengalische Feuer und ein monströses Feuer-wert von dem Pyrotechniter Weiffenbach abgebrannt.

Ein großes Belt wird für ben Schah, die hohen und höchsten herrschaften errichtet und zwei Militartapellen

werben an diefem Abend fpielen. Die hiefigen Be-

fangvereine werben bem Schah im Rurfagl ein Stand-

E bem Abbruch ber alten Garbetaferne begonnen

werden und jojott nauget jung. welches auf arbeiten zu bem neuen Gewerbemuseum, welches auf

biefe Stelle tommt, an. Bor Beginn bes Abbruchs aber foll an bem Gebäude noch eine großartige Feuer-

E wehrübung gemacht werden , wie bas auch an bem

riffen murbe. - Die Königliche Dunge in Stutt-

gart hat im vorigen Monat eine große Thätigkeit in

ber Ausprägung von Nidelmungen entwidelt. Es wurden für 15 600 Mt. Zehnpfennigstücke und für

B 29 500 Mart Fünfpfennigftiide geprägt. Außerbem

wurden für 740 Mart Ginpfennigftude in Rupfer ge-

ichlagen. Golb- und Gilbermungen find im vorigen

Monat überhaupt an teiner beutschen Münze gemacht

B worden , außer an der Berliner Minze , wo für 9 692 460 Mart Doppelfronen geschlagen wurben.

* Der Berein ber württembergifchen Gemeinde-und Korporationsbeamten halt feine biesjährige Lan-

101/2 Uhr in Göppingen im Apostelfaale ab.

besversammlang am Sonntag ben 18. b. Dits. fruh

Badnang, 16. Mug. Gin fchweres Unglud tehrte

geftern bei Schuhmacher Wibmann hier ein. In

beffen Bohnung foling ein Rleibertaften beim Berftellen um und traf bas 21/2 jährige Mäbchen besfelben fo

schwer, daß es bald barauf an ben Berletungen ben

ten Biegelei ber Gebrüber Gixt wird gegenwärtig fo schnell betrieben, bag bas gange Anwesen in ca. 3

* Baiblingen. Der Bieberaufbau ber abgebrann-

alten Bibliothetgebande geschah, che basfelbe nieberge-

werben und fofort nachher fängt man mit ben Grab-

ర్లు garbe-Rompagnie Spalier bilben.

Er den bringen.

Beift aufgab.

A hof nimmt ferner eine Estabron bes Manenregiments

S burch bie Anlagen jum Rosenstein, mit ber einen Balfte bem Wagen des Schahs voraus, mit ber an-

Stuttgart, 15. Mug. Ge. Maj. ber Ronig ift

Bebenhausen, über Tübingen, Blochingen reisend

Badnang Regenschirme

für Berren, Damen u. Rinder von guten Stoffen und mit eleaanten Stoden für 1,40 Bf. 1.80 Bf., 2 M., 2,50 Bf., 2,80 Bf. und fo fort bis 14 Dt. empfiehlt in ichoner Auswahl

Andolph Benttlers Wwe. ********

Badnang. Mein Lager in ılzhüten,

mit den neuesten Fassonen ausgestattet, bringe empfehlend in Erinnerung. Kerd. Kapphan

Baknang. Frische Preiselbeere aus dem Sichtelgebirge empfiehlt billigft

gart ausgeführt.

Baul Henninger.

nahme und Uebermittlung von Beitrager Belfer Leit. Bochen wieder vollständig hergestellt fein wird. Die Umfassungemauern mußten teilweise bis auf ben Grund

weggeriffen werben. Die Maurer= und Steinhauer:

arbeiten werben von bem Baugefchaft Ragel u. Bifcher,

Die Zimmerarbeiten von Wertmeifter J. Rill in Stutt=

neuestens in bas Stabium der tednischen Thätigkeit

eingetreten zu fein. Die mit ber Terrainaufnahme,

Tracierung und sonstigen notwendigen Borarbeiten be-

auftragten Techniker und Geometer unter Leitung ber

herren Oberbaurat v. Fuchs-Stuttgart und Strafen.

bauinspektor Schaal-Heilbronn in Begleitung bes Bor-

fitenben bes Aftionstomites, Berrn Dberburgermeifter

Begelmaier=Beilbronn, beginnen von Marbach aus mit

ben Arbeiten und werben diefelben die gange Linie

Marbady-Großbottwar-Beilftein mit Anschluß ber

Linie Isfeld.—Flein.—Sontheim.— Seilbronn zum Zweck ber Veranschlagskoften, zur Feststellung ber Zugslinie und der einzelnen Bahnhofanlagen und Haltstellen jetzt

in die Sand nehmen. Beabsichtigt wird vom Romite,

die Eingabe betreffend den Bau diefer normalspurigen

Setundarbahn noch vor Ablauf Diefes Jahres an Die

R. Regierung gu bringen und ber fommenben Land.

tagsperiode unterbreiten zu laffen. Die ganze Bevol- ferung unferer Gegend ift felbstverständlich fehr ge-

spannt auf die Resultate ber jest beginnenden Bor-

arbeiten und fieht man freudig ber Berwirklichung

11/m, 14. Aug. In Folge zu frühen Biebens bes Bebels der Centralweiche auf ber Station Jet:

ingen, Babern, murben zwei Bagen eines Buter-

jugs aus dem Geleife geworfen und dadurch beibe

Geleise gesperrt. Der Bostzug und ber Schnell-zug konnten nicht mehr passieren und mußten 2 Stun-

den liegen bleiben. In Ulm erhielt der Münchener

lander - ein Gelbtouvert, ohne ben Berluft gu

bemerken und eilte dem Bahnhofe zu. Der Telegraphen: bote S. von hier hob das Rouvert, das die Aufschrift:

Inhalt 50 000 Mart" trug, auf und überbrachte

olches bem Fremben, ber eben im Begriff mar, mit

verschiebener Brennftoffe zu entgunden, blieben erfolg-

Ios. Durch Begießen mit ber fraglichen Lofdmaffe

nigen und fuhr von bannen.

fdrantt werben tann.

* IIIm. Bor einigen Tagen verlor in ber hiefigen

Schnellzug noch Unschluß an ben Frankfurter Bug.

bes erfehnten Bertehrsmittels entgegen. Los. Big.

* Bom Bottwarthal. Unfere Gifenbahnfache icheint

Zahnarzt Schrag in Bluttgart ift bis Ende August verreift.

Badnang Jeben Countag freundlicher Witterung Hofphotograph Rob. Webig.

Badnang. Mit Beziehung auf ben im Murrthal

Rahresberich der Kamerun=Mission bietet fich ber Unterzeichnete zu Empfang

Miet-Derkräge Buchbruderei von Fr. Stroh.

Sente Samstag von 4 lihr an Bans-Essen bei gutem Bodbier.

> Cafe Bärlin. Balbrems. Bon Sonntag ab von Böttner und Wohlgemuth aus Stuttgart im Ausschant bei Solzwarth 3. Abler.

Gewerbe-Verein

Backnang.

Montag abend 8 Uhr im Shwanen.

Ru gablreichem Befuch labet ein Der Borftand.

wenig, weil man der Bilbung von Innungen of Schwierigfeiten in ben Weg lege. Es fei hier Menderung bringenb zu münichen. bezüglich der Abstimmungen in den Delegierten Der sammlungen Migftande ergeben, ba fich die Delegier ten bieter beiden Staaten bei der Brundung bem Ber= banbe nicht gang, fondern nur mit Borbehalt ange-ichloffen hatten. Es fei nun nicht billig, biefen Buftand länger zu erhalten, wer nicht voll und gang fur bas Innungswesen fei, muffe vom Berbande gurudtreten. Man verlange nur, daß die Süddeutschen freie Ins nungen bleiben. Man folle fich einigen, um ber Sos gialbemofratie einen festen Damm entgegenfeten gu fonnen. Die Fürsten Gubbentschlands hatten fich vom partikularen Gebanken losgefagt; bie Innungen follten bem Beispiel folgen und speziell bie Backer fich bem Berbande anschließen , der fie mit Freuden aufnehme. Das fei aber nur burch Bilbung von Innungen gu erzielen. Deberer Deilbronn weift auf Die Rotwendigfeit bin, bag auch Gubbeutschland bem Berbande angehore. Bor allem feien torporative Rechte für bie Innungen zu erreichen, benn in ihnen konnte manch Wirtfames jum Boble biefes Sandwertszweiges eingerichtet werden, was bei Genoffenschaften nicht zu machen fei. Much in Baben und Burttemberg gebeihen Innungen, wenn man nur ernftlich wolle, fo in Stuttgart, Um, Beilbronn; man folle fich nicht fo aufs hohe Pierd setzen , sondern fich herablaffen , ge-meinsam zu arbeiten zum Wohle des handwerks (Bei-fall). Schwindt-Karleruhe beantragt namens des bab. und württ. Berbandes, die Bertreter ber Benoffenfchaften follten nur in ben Ungelegenheiten, welche bie Statuten nicht berühren, abstimmen. Bu einer beftimmten Befchluffaffung tam es über biefen leibi= gen Streitpunkt nicht. Bezüglich Nenderung in bem Arbeitsbuchwefen wird beschloffen, eine Kommission zu

Beere und meiner Armee und auf die Mehrung und Referent Bernarb Berlin barauf bin, bag bas | Feftigung ber Friedensburgichaften zum Seile und Ge-Innungswesen in Nord- und Mittelbeutschland ichone gen ber verbundeten Staaten und Bolter, sowie bes Erfolge habe, in Baben und Burttemberg aber nur gefammten Europa. Ge. Maieftat ber beutiche Raifer

Bahnhofstraße ein Fremder — seinem Anzug und seiner Aussprache des Deutschen nach war es ein Engtöniglichen Schlosse brachte Raifer Wilhelm folgenden Trintfpruch aus: Mit freudig bewegtem Bergen heiße ich Gure Majestät willkommen in meiner Refibeng und an ber Stätte, an welcher mein bochfeliger Großvater Sie julett begrußt. Bei dem jubeln-ben Empfang meines Bolfes werden Gure Majestät empfunden haben, wie warm und lebendig das Befühl für die ichon feit hunderten von Sahren zwischen unfern Boltern bestehende Freundschaft gum Musbrud tommt. Bor allem aber ift mein Deer, von bem Guer Majestät einen Teil zu sehen Gelegenheit hatten, ftolg barauf, fich bem icharfen Golbatenblid Guer Majeftat ftellen ju burfen. In meinem Bolte, wie in meinem Beer wird treu an ber von uns gefchloffenen Bunbesgenoffenschaft festgehalten und letteres ift fich bewußt, daß es gur Erhaltung bes Friedens für unfere Länder vereint mit der tapferen öfterreichisch-unaarischen Urmee einzustehen und, wenn es ber Wille ber Borfehung fein sollte, Schulter an Schulter zu fechten haben wirb. In biefer Befinnung erhebe ich mein Glas und trinfe auf bas Wohl Gurer Dajeftat, bes gefammten faiferlichen Daufes und unferer braven öfterreich= ifch: ungarifden Rameraben. - Demnachft erhob fich Raifer Frang Josef und bantte mit folgenden Borten: Danfbar für ben mit den marmften Borten an erinnerungereicher Stelle ausgebrachten Trintipruch meines faiferlichen Brubers, bantbar für die in fo glangenber erhebender Beife bethätigte Begrugung. bantbar für ben mir and feitens ber Bevolterung gewordenen wohlthuenden Empfang, für die große Berglichfeit, welche mich bier inmitten treuer Bundesne= noffenschaft umgibt, in bantbarer Erinnerung endlich an bie mir von ben Angehörigen biefes weiten Reiches bewiesene aufrichtige Teilname, erhebe ich mein Glas auf bas Bohl bes meinem Bergen fo naheftehenden * Baderei und Conditorei Ausstellung in Rarls: Freundes und Alliierten, auf die untrennbare Berbrus ruhe. Un ben Berhandlungen am 12. Mug. über bie berning und Ramerabschaft zwischen beffen tapferem Bebeutung ber Innungen und Fachschulen wies ber

dem Münchener Schnellzug abzureisen. Letterer be-ftätigte, daß der Inhalt des Kouverts in 50000 M. in Banknoten bestehe. Als Belohnung überreichte er bem ehrlichen Finder ben Betrag von gangen 50 Bfen-* Rentlingen. In Gegenwart ber Offiziere ber freiwilligen Veuerwehr, gahlreicher Fabritbefiter und einer Menge fonstiger Buichauer hielt am 13. abends ein Bertreter ber Firma Josef Bauer in Bien auf ber zwischen Reutlingen und Bengingen gelegenen Ries: grube eine Löschprobe. Auf bem Blate waren hart neben einander 3 Holzflöße errichtet. Die beiben äußeren waren mit Theer über und über begoffen, mahrend ber mittlere mit einer Lofdmaffe, beren Berftellung Beheimnis ber Fabrit ift, getrantt war. Die beiben äußeren Solzbeigen wurden angezundet und brannten fofort lichterloh; die mittlere bagegen blieb vom Feuer unberührt, und alle Berfuche, Diefelbe burch Unwendung wurden die in Flammen ftehenden Stofe faft augenblidlich gelofcht. Endlich murbe eine Tonne Theer auf ben Boben ausgeschüttet und entzündet. Obgleich bie Flamme haushody emporfchlug, gelang es nach turgem Befprengen mit ber Maffe, das Fener gu erftiden. Der Beranftalter ber Brobe hat ben Beweis geliefert, daß mittels der von ihm gufammengesetten Flüffigfeit jeber Brand in Rurge auf feinen Berd be-

mahlen, die Borfchlage zu machen habe behufs Gin-richtung einer Zentralftelle für Ausgabe und Kontrolle der Arbeitsbücher Berlin, 13. Aug. Bei dem heutigen Galadiner

und Rönig, Ihre Majestät die Raiferin und Rönigin, fowie das erlauchte Berricherhaus leben hoch! hoch! hoch!

Der Befuch im Manfoleum. Die Fahrt Raifer Frang Jojephs und Raifer Wilhelms nach Charlottenburg zum Maufoleum, am Dienstag nachmittag, mar dem uriprünglich aufgestellten Programm zufolge um 3 Uhr angesagt, erfolgte jedoch erft um 5 Uhr. Beide Raifer befanden fich in fichtlich ernfter Stimmung, und das Bublitum, welches zu Taufenden feit 3 Uhr am Wege harrte, wußte diefer Stimmung Rechnung gu tragen, es brachte feine Begrüßung weniger geräufch: voll aber inniger dar als je. Bor dem Schlosse angefommen, mußte der faiferliche Kutscher plötlich gur Ginfahrt burch das fchwarze Gitter einlenten. Dann fuhren die Herrschaften langfam an ber Partfront des in ber Renovierung begriffenen Schloffes vorbei, meh: mutige Blide nach ben Fenftern fendend, hinter benen einst Raifer Friedrich gelitten. Raifer Wilhelm ichien einige Erklärungen zu geben. Da, wo Raifer Friedrich zum erften und auch letten Male feine Truppen unter Guhrung feines Gohnes, bes Kronpringen Bilhelm befilieren ließ, hielt ber Bagen einen Augenblid. Tiefernsten Blides ichauten beibe Raifer auf ben vergilbten Rrang, welcher vor Wochen gum Unbenten an jenen Moment in die am Wege stehende große Base gelegt worden ist. — Dann begaben sich Beide ins Mausoleum. Kaiser Franz Joseph hatte tags zuvor einen Kranz von weißen Rosen und Lorbeeren dorthin gesendet. Beute ergriff er benfelben und legte ibn gu Füßen bes verblichenen greifen Raifers und Freundes.

Mis bie hohen Berren nach einiger Zeit aus bem Maufoleum traten und ben Bagen bestiegen, waren Beide noch ernfter als zuvor. Es mochte ber Stimmung entsprechen, daß Raifer Wilhelm jest, nachdem ber Wagen beim Wachtportal ben Schlofgarten verlaffen hatte, hinüber nach ber Schlogftraße, ftatt gurud nach ber menschengefüllten Berliner Strage, lenten ließ und biefe, obgleich bort fanalifiert wird, entlang fuhr, um nachher burch bie Bismarcfftrage, Wilmersborferftrage, Rurfürstendamm, Friedrich Wilhelmftrage und bann erft burch ben Tiergarten nach bem Berliner Schloffe gurudgutehren.

Spandan, 14. August. Der Raifer Bilhelm und Raifer Frang Jofeph trafen heute morgen 81/2 Uhr unter Gefchütfalut ber Festungswälle hier ein. Die Allerhöchsten Berrichaften begaben sich auf Die faiferliche Dacht "Alexandra", fuhren gur Landungsbriide bei Gatow, verließen alsbald bafelbit die Dacht. stiegen zu Pferde und ritten zu den Truppenübungen, welche um 9 Uhr begannen. Ihre Majestäten wurden bon bem gahlreichen Bublifum enthusiaftifch begrüft. Die Gefechtsübung bauerte bis gegen 12 Uhr, worauf in eigens hergerichtetem Belte bas Frühftud eingenom: men und fodann die Rudtehr mittelft Sonderzuges

angetreten murbe. Botebam, 14. Aug. Beibe Raifer begaben fich balb nach ihrer Untunft hierfelbft nach ber Friebensfirche. Beim Betreten berfelben überreichte Bofprediger Windel bem Raifer Frang Jofef einen praditvollen Rrang aus Rofen und Lorbeeren, worauf beibe Monarden in die Grabtapelle Raifer Friedrich's gingen, wo ber öfterreichische Raifer am Sarge bes perftorbenen Raifers ben Rrang nieberlegte. Bierauf besichtigten bie Majestäten ben Neubau bes Maufoleums, begaben fich in bas neue Balais und von bort nach Babelsberg. Soweit verlautet, beabsichtigen beibe Raifer, morgen früh um 5 Uhr im Botsbamer Wilb-

part zu pürschen. Potsbam, 15. Aug. Erzherzog Ferbinanb traf heute Morgen 5 1/2 Uhr hier ein, pürschte 1 1/2 Stunden im Wildpark, frühltückte in der Fasanerie und fehrte 71/2 Uhr nach Berlin gurud. Goeben 8 Uhr 55 Min. fuhren Raifer Frang Jofef und Ergherzog Ferdinand, gefolgt von ber Guite, an ber Bed migsfirche vor, von ber gesamten Beiftlichfeit am Rirchenportal empfangen. Die vor ber Rirche ftehende, bichtgebrangte Menschenmenge begrußte ben Raifer ent= husiaftisch. Die Berrschaften nahmen links vom Altar Blat, rechts faken ber Botichafter, bas Gefolge und ber Chrendienft. Bropft Jahnel celebrierte eine ftille Meffe. Um 93/4Uhr verließ der Raifer die Rirche, von ber Beiftlichkeit bis an bas Bortal geleitet, und fuhr, jubelnd begrußt, ins Schloß gurud.

Berlin, 15. Mug. Die beiben Raifer begaben fich heute mittag 1 Uhr in die Raferne bes Frangregiments, nahmen bie Barabe über bas Regiment ab und am Frühftud in bem festlich geschmudten Offizierstafino teil, wobei ber Regiments: oberft auf den Kaifer Frang Joseph toaftete, Die Boff. nung aussprechend, daß ber hohe Chef die Ehre feines Besuches noch oft wiederholen möge. Un bem Früh-ftud nahmen auch die Pringen Heinrich und Albrecht, Ergherzog Frang Ferbinand, Die Grafen Moltte, Balberfee , Kalnody und Berbert Bismard, ber Rriegsminifter und Undere Teil.

Die Abreife bes Raifers Franz Josef erfolgt heute Ubend 9 Uhr; fur ben größeren Teil bes Gefolges, ber bireft nach Wien fahrt, um 91/2 Uhr.

- Eine fleine Truppe von Manen, die am Mitt: woch von einer Uebung gurudfehrte, murbe im Tiergarten vom Blit getroffen; 4 Mann und 5 Bferde murben niedergeworfen, ein Mann und ein Bferb getotet. Rachträglich mußten noch 2 gelähmte Pferbe getotet werben.

Bretten, 13. Mug. Um heutigen 200ften 3a h= restage ber Berftorung Brettens verfundete Glodengeläute bie Stunde ber Branblegung und ber Bertreibung ber Bevollerung burch bie Frangofen; bie ben freiwilligen Truppen, bie Aufftanbischen anzugreis Schulen waren geschlossen, ebenso bie Läben ber Bers fen. Gegen Abend war bie Orbnung wieberhergestellt,

taufsgeschäfte. Gin Schüleraft in ber Stiftsfirche mit Reden und Bedichtvortragen hatte ichon am Sonntag ftattgefunden.

Defterreich=Ungarn.

* Aus Wien wird gemelbet : Bahrer Jubel herrscht hier über die Raisertrinksprüche, die fo recht erweisen, wie das Bundnis Defterreichs und Deutsch lands von Jahr zu Jahr an Umfang und Tiefe fich entwidelt und zugenommen hat. Die Berficherung bes deutschen Raifers, daß das deutsche Bolk und das beutsche Beer fest und treu an den von ben Raifern eichloffenen Bunbesgenoffenschaft halten, findet hier ein volles Echo. Die Verleihung des 71. Infanterieregiments an ben Grafen Moltte wird in ber Armee mit Freuden begrußt. Geit bem Beftande ber öfterreichischen Urmee ift dies erft ber fünfte Fall, bag einem Feldherrn einer fremden Urmee ein Regiment

Beft, 14. Mug. Die gefamte Breffe hebt bie weit= tragende politische Bedeutung ber Berliner Raifertoafte hervor, die, weit entfernt von jeber Berausforderung, die fefte Entichloffenheit fundgeben, ben Frieden ju mahren. Much die oppositionelle Breffe erklart, die Opposition halte an bem Bundnis ebenso fest wie die Rate ber Rrone.

Stalien.

Rom, 15. Auguft. Der rom. Beobachter wieder= fpricht ber Nadricht, bag ber Bapft ber tatholischen Presse Bayerns die Weisung gegeben habe, den Dreisbund zu bekämpfen. — Das Amtsblatt veröffentlicht ein Defret, welches das italienische Konsulat in

Spezzia, 14. Aug. Der König war mit bem Kronprinzen, bem Berzoge von Genua und bem Marineminifter heute bei ben Marinemanovern anwesenb. wobei von acht Torpedobooten ein Angriff auf die Bangerichiffe "Stalia" und "Lepanto" unternommen und fodann von 750 Mann eine Landung an der Rufte bes Golfes ausgeführt murbe. Der Ronig gab feiner Befriedigung in einem Tagesbefehle Musbrud. Bierauf befuchte er bas Arbeiterviertel, wo er lebhaft begrußt wurde. Morgen fruh wird ber Ronig an Bord ber Dacht "Savoia", von einer Estadre geleitet,

Frankreich.

Baris, 14. Aug. Der oberfte Berichtshof erflarte in feiner heutigen Bormittagsfitzung Dillon und Rochefort ber Teilnahme an bem Attentat für ichulbig und fprach fich mit 100 gegen 97 Stimmen bahin aus, bie Borgange im Dezember 1887 ge- legentlich ber Prafibentenfrisis seien nicht als Attentat anzusehen. Der Berichtshof ging hierauf auf bie Frage ber Beruntreuung über. Der ehemalige Rriegsminifter Campenon hielt die barauf bezüglichen Thatfachen tür vollständig festgestellt, Roger und Margaine be-haupteten, der oberfte Gerichthof fei bezüglich bieses Bunktes nicht zuständig, die Angelegenheit gehöre vor das Kriegsgericht. Die Situng wurde bis 2 Uhr vertagt. In seiner Nachmittagssitzung erklärte ber Berichtshof Boulanger auch ber Beruntrenung und Unterschlagung öffentlicher Gelder mit Aussichließung mildernder Umftände ich uldig. Sodann wurde Boulanger, Dillon und Rochefort gur Deportation nach einem befestigten Drt verurteilt.

Baltanstaaten.

* Mus Cofia, 14. Mug. melbet bie Bol. Rorr. Unläglich bes Sahrestages bes Regierungsantritts bes Bringen Ferbinanb fand ein feierliches Bontificalamt in der Domfirche und fodann eine Truppenrepue ftatt; hierauf empfing der Bring die Bludmuniche ber Bivil- und Militarbehörben.

* Der Melbung eines Londoner Blattes gufolge hat die Pforte ber griechischen Regierung die Erflar= ung abgegeben, baß ber Gultan jedweden Berfuch Griechenlands, Truppen in Rreta gu landen ober bie griechifche Bevolterung ber Infel aufzuwiegeln, die Baffen als einen Rriegsfall betrachten werbe.

In Folge ihres Migtrauens gegen Griechenland hat die Bforte 2 Bangerschiffe nach Rreta beordert. Undere Schiffe follen nötigenfalls folgen, auch Truppen find von ber Sauptftabt nach Rreta abgegangen.

Nordamerita.

New-York, 15. Aug. Im Speifefaale der Gifen-bahnftation Lathrup in Bennsylvanien wurde gestern ein ehemaliger Richter Terry von Ralifornien burch ben richterlichen Beamten Ragle burch einen Biftolenichuß getötet. Nagle frühftückte mit bem Richter bes oberften Gerichtshofes ber Bereinigten Staaten, Fielb, am Biffet, als Terry, ber wegen Beleibigung bes Berichtshofes fürglich burch Field gu einer Gefangnis: ftrafe verurteilt worben mar, ben Saal betrat, und ben 73jährigen Field ohrfeigte. Nagle feuerte zwei Mal auf Terry und totete ihn. Der Morber murbe fofort festgenommen. In Newhort herricht große Aufregung.

* Ueber ben einen Aufftandeversuch in Sonolulu liegt jett folgende ausführlichere Melbung vor: Um 30. Juli vor Tagesanbruch bemächtigten fich etwa 150 unzufriedene Hamaianer und andere, welche bemaffnet maren, unter ber Fuhrung eines Salbeingebos renen namens Bilcor ber Regierungsgebaube, fowie bes toniglichen Balaftes, in welchem ber Ronig inbes nicht anwesend war. Der Balaft murbe von ben eingeborenen Bachen verteibigt, und bie Regierung befahl

nachdem Wilcox und viele feiner Unhanger fich entweder ergeben hatten oder gefangen genommen worden maren, mahrend 6 berfelben getotet und 12 verwundet wurden. Bon den Freiwilligen und eingeborenen Bachen ward niemand verletzt. Die Absicht, welche die Aufftanbijchen leitete, ift nicht flar, aber fie giengen mutmaglich mit bem Plane um, das gegenwärtige Minifterium ju fturgen und aus bem Uinte gu verbrangen. Bon bem nordamerikanischen Kriegsschiff "Abams" waren zeitweilig Truppen gefandt worden zum Schute ber ameritanischen Gesandtschaft und zur Unterstützung ber Bolizei bei ber Bewachung ber Stadt mahrend ber Nacht; auch eine Menge Einwohner leisteten als Spes zialkonstabler Beistand. Bis zum Abgang bes Bost: bampfers hatten sich feine weiteren Wirren auf der Infel ereignet, und es ist tein Eigentumsschaden verurfacht worden.

Berichiedenes.

* Zwei hübiche Scherze unferes Raifers machen gegenwärtig in Berlin die Runde. Bor einiger Zeit sandte die griechische Regierung ben Brofeffor und Staatsrat Streit, der beutscher Abkunft, aber in Gries denland geboren ift, nach Berlin, um hier mit bem Staatsminifter v. Bötticher und bem griechischen Befandten die Chepatte fur die Bermahlung ber Brinzessin Sophie von Preußen mit dem griechischen Kronpringen Rouftantin festzuseten. Bei diefer Belegenheit murbe Berr Streit bem Raifer vorgeftellt, und Raifer Wilhelm ergablte ihm im Laufe ber Unterhaltung folgenden Scherz. Bor einiger Zeit habe er an seine Schmester, die Brinzessin Sophie, einen griechischen Brief geschrieben, um fie gu prufen, welche Fortichritte fie im Studium ihret gufunftigen Landesfprache bereits gemacht habe. Balb barauf fchrieb die Bringeffin qu= rud, fie bedaure, ben Brief nicht entziffern gu tonnen, benn ihre Renntnis bes Griechischen reiche bagu bor= läufig leiber noch nicht aus. 2118 Raifer Wilhelm biefe Untwort las, lachte er hell auf, benn ber griechische Brief , benn er feiner Schwefter geschickt , enthielt in Bahrheit nur beutsche Borte, die aber mit griedifden Buchftaben gefdrieben waren. "Run wollen wir ben Brief einmal an ben Erbpringen von Sachfen-Meiningen (befanntlich ein bedeutender Renner bes Reugriechischen) ichiden, ber wird ben Scherz gewiß verstehen", fügte der Kaiser lächelnd hinzu. — Bon seiner jüngsten Nordlandsfahrt heimkehrend, ers blickte der Kaiser einen Zug Störche. "Ah, Störche," rief einer ber Berren bes Befolges, "wo mogen bie hinziehen?" — "Bielleicht nach Berlin," fagte ber Raifer lächeinb, "wenn nur fein Soflieferant darunter ist!"

Schwenningen, 12. Mug. Bergangene Boche hatte bas Rind eines hiefigen Detonomen bas Unglud von ber Obertenne gu fturgen. Dier bewahrheitete fich aber wieber das Sprüchwort: "Rinder stehen in Gottes Sand," benn glücklicherweise kam bas Kind ohne jeglichen Schaben bavon. — Unlängst murben einem Schwenninger Hausserr von einem anderen Schwenninger in einer Ortschaft im Oberamt Tuttlingen, wofelbft beibe gusammen in einem Zimmer übernachteten, 40 Mf. entwendet. Der Thater murbe verhaftet. Derfelbe mirb fich auch noch in Billingen wegen anberer verübter Langfingerei zu verantworten haben.

Sandel, Gewerbe und Bertehr.

* Schmiebener Felb. Die Betreibeernte ft beendigt. Diefelbe fiel nicht zur allgemeinen Buriedenheit aus; wohl gab es viel Stroh, aber bie Rörner felbst find leicht und schmal. Während man in guten Jahren zu einem Scheffel Dintel 12 - 15 Dintelaarben nötig hatte, braucht man heuer bavon 20, pon Gerfte fogar 30-35; ein Biertelmorgen ergab etwa 60 Dintels, 65 Gerftens und 55 Beizengarben, fo bag ber Ertrag vom Morgen 12 Scheffel Dintel 6-8 Scheffel Weizen und Gerfte ift; bem Gewicht nach wird freilich ber Ertrag naber gufammengeben.

* Mordheim. Obstaussichten. In ben letten Lagen wurde nier oas gefainte w Bahrend bie Ginnahmen in früheren Jahren oft über tausend Mark betrug, wurden heuer nur 12, sage zwölf Mark erlöst. Seit einigen Tagen ift bie Temperatur fo nieber, bag heute in manchen Bimmer ein luftiges Dfenfeuer fladert.

Fruchtpreise. Badnang ben 14. Auguft 1889.

mittel Dintel 7 M. 60 Pf. 7 M. 50 Pf. 6 M. — Pf. Haber 7 M. 10 Pf. 6 M. 79 Pf. 5 M. 70 Pf.

Frankfurter Goldfurs vom 15. August. 16 27-31 4 16-20 Dollars in Golb 20 34-39 Engl. Sovereigns Ruff. Imperiales Evangelifder Gottesbienft in Baduang

(mit Filialien): am Sonntag ben 18. August. Bormittags Bredigt: Berr Belfer Leis. Nachm. Rinberlehre (Jünglinge): berfelbe. Filialgottesbienft in Beiningen: Berr Stabtvitar Ropp.

Sommer, Chr., geb. Schefold, Stuttgart. Hors nung, Johanna, Markgröningen, Stöckle, K., geb. Krauß, Stuttgart. Eichler, Oberlehrers Wwe, Blochingen. 3 ager, G. Albert, Ulm.

Unterhaltungsblatt & Jugendfreund Dr. 33.

or murifieldt. Kmtsblatt für den Oberamts-Fezirk Backnang.

Nr. 98.

Samstag den 17. Angust 1889.

Zweites Blatt.

Haltbarkeit, Eleganz, bequemes Passen und Billigkeit,

Mev's Stoffkragen und Mauschetten sind mit Webstoff vollständig überzogen und infolgedessen von Leinenkragen nicht zu unterscheiden. Mey's Stoffkragen und Manschetten werden nach dem Gebrauch einfach weggeworfen; man trägt also immer neue, tadellos passende Kragen



Fabrik-Lager von Mey's Stoffkragen in

Backnang bei Ernst Reicheneker oder direct vom Versandt-Geschäft Mey & Edlich, Leipzig-Plagwitz.

Das überall als bestes Mittel gegen alle Jnsecten anerkannte



fauft man exht nar fo:

J. ZACHERL.

und ift bor nichte mehr zu warnen, als vor den in lofem Bapier pfen= nigweife ausgewogenen jo jehr verfälfch= ten Infettenpulvern.

Auch vor ben vielfachen schändlichen Rachahmungen ber "echten Bacherlin-Flaschen" muß ernstlich gewarnt werden, wiewohl jeder auf feinen Ruf fehende Biedervertan fer es ablehnt, feine Band zu Falfchungen und grrungen zu bieten.

In Badnang

J. ZACHERL, Wien.

bei Berren Rarl Weismann. Wilhelm Buchegger. Marbach C. Steu8. Adolf Zügel. Murrhardt Sulzbach G. Gelbing. Winnenden G. Häußermann

Vollmachten in Teilungs-, Konkurs-, Rechtsfachen 2c. Fr Bfroh, Buchdruckerei. vorrätig bei

Heilbronn.

Rechtsanwalt

Den 11. Mai 1889.

Rechtsanwalt Köstlin, obere Alleestraße 19, 2 Tr.

im Saufe des herrn Oberants: Tierargt Landvatter

Allgemeine Renten-Austalt zu Stuffgart. Berficherungs-Gesellschaft auf volle Gegenseitigkeit,

unter Aufficht ber R. Staatsregierung.

Lebens-, Renten- & Kapital- Versicherung. Gefamtvermögen Enbe 1888: M. 62799882., barunter außer ben

Brämienreserven noch M. 41/2 Millionen Extrareserven. Berficherungebestand: 37179 Bolicen über M. 45145296. versichertes Rapital und M. 1243818. versicherte Rente. Miedere Bramienfaße. Sohe Rentenbezüge.

Aller Gewinn fommt ausschließlich den Mitgliedern der Auftalt zu gut Lebensversicherung.

Dividendengenuß fchon nach 3 Jahren. Dividende zur Zeit 28% der Pramie

Prämienfäge für einfache Todesfallverficherung:

20 | 25 | 30 | 35 Nahre. Jahresprämie jür je M. 1000 Berj. Summe D. 15.70. | 17.90. | 21.30. | 25.50. bei 28% Dividende nach 3 Jahren nur noch " 11.31. | 12.89. | 15.34. | 18.36.

Kur Wehrpflichtige auf Bunich Ariegeverficherung unter billigften Bedingungen.

Belehnung ber Bolice nach Maggabe des Dedungsfapitals. Bei Aufgabe der Bramienzahlung Reduktion der Berficherung, fofern nur bas Dedungsfapital zu einem pramienfreien Berficherungsbetrag von mindeftens

Prompte Unszahlung ber Berficherungsfummen jofort nach Fälligfeit. Rabere Ausfunft, Profpette u. Antragsformulare fostenfrei bei ben Bertretern

in Badnang: Karl Anieser, Lehrer,

in Murchardt: Q. G. Seig, Lehrer.

Bekanntmachung. Attienbrauerei Rettenmeyer, Stuttgart.

Wir machen hiemit bekannt, daß wir den Keller ber Fran Härlin in Badnang (Felsenkeller) zu einem

Bier-Depot für Badnang & Umgebung eingerichtet und genügend mit Gis versehen haben.

Es ist baburch den Berren Wirken von A Badenang & Itmgebung Gelegenheit geboten, jederzeit einen vorzüglichen Btoff frisch vom Eiskeller beziehen gu können, was allgemein mit Frenden begrüßt werden wird.

Wir laden nun die Herren Restaurateure zu recht häufiger Benützung dieser Einrichtung ein.

Dochachtend.

Aftienbrauerei Rettenmeper.

hand unter Leitung bes Unterzeichneten Bu berfaufen und werben Liebhaber auf Mittwoch ben 28. August 1889, nachmittags 2 Uhr,

in bas Ratszimmer eingelaben,



Chr. Müller, Gulab. Borft.

Nieberlagen in Baduang bei Apoth. Rofer, Murchardt bei Apoth. Sorn. | bach, Gaildorf.

wenvung aus der jedermann gratis und franto zu dienststehenden Brochure zu er= schen ift.

In ben Apothefen gu Badnang (Untere Apothete), Murrhardt, Gulg-

ziemlich toftspielig und ift baber für ländliche Bohn= und Wirtschaftsgebäube nicht wohl geeignet. Um beften sichert man biefe gegen bas unvermeibliche Abfallen bes Ralfputes, wenn man ihre außeren Fronten überhaupt nicht abputen , fonbern ftets nur von aut gebrannten, wetterfesten Biegeln im Rohbaue aufführen läßt, und wenn fich die Biegeln nicht gut gum Musfügen eignen, diese, nachdem fie mit vollen fugen hers gestellt wurden, mit einem Ziegel abreiben und mit Raltfarbe überftreichen laft.

* Del als Ronfervierungsmittel für Jauche. Nach Berfuchen von Dr. B. Bolf-Dobeln, welche derfelbe, wie die "Gachf. Landw. Beit." berichtet, in einem Bortrage in ber biegjährigen Generalversammlung bes landwirtschaftlichen Rreisvereins im Erzgebirge in Thum barlegte, wird bie Jauche in ausgezeichneter Beife vor Sticfftoffverluft geschütt, wenn man eine Schicht von etwa 2 cm Del barüber gießt; febr gut eignet fich bagu u. a. bas billige Bargol, von bem bas Liter 16 Bf. toftet, und 20 Liter gur Dedung eines Quadratmeters einen Aufwand von 3 M. 20 Bf. verurfachen murbe; hierdurch murbe man bei 1 m Sobe ber Saucheschicht sich vor einem Berlufte von 5,5 kg Sticfftoff im Berte von 7 M. bemahren. Die Ausgabe ift aber nur eine einmalige, ba man beim Muspumpen der Jauche das Del zurudhalten und ftets wieder aufs Reue verwenden fann. Der Barn gerfett fich unter ber Delbecte febr stetig, indem der in gebun= bener und organischer Form vorhandene Stichtoff in bie Form von freiem Ammoniat übergeführt wird; diefes wird aber burch bie Delbecte am Entweichen

Wegen Burmer. Begenwärtig hat man bie befte Belegenheit, Gartenbeete von Burmern aller Art zu befreien. Man nimmt eine gute Sand voll frifche Rußbaumblätter, gerqueticht fie auf einem Stein ober Brett, bringt fie bann in eine Giegfanne voll Baffer und rührt tüchtig um, bamit ber Geruch ber Blätter fich bem gangen Baffer mitteilt. Gießt man von dies fem Baffer in ein Burmloch 2-5 Löffel voll , fo friecht nach einigen Minuten fofort ber Burm gang heraus; begießt man gange Beete mit foldem Baffer, baß es einige Boll burchdringt, so erscheint nach einis gen Minuten alles, mas Wurm beißt, auf ber Oberfläche.

Literarisches.

* Das von uns ichon mehrfach lobend erwähnte Journal für moderne Möbel (Menaiffanceftil), hernisgegebene von prattifchen Fachmännern (Berlag von B. Rohlhammer in Stuttgart), rechtfertigt burch eine neuefte Fortfetung, bas uns heute vorliegende 5. heft ber 6. Abteilung aufs neue ben guten Ruf und bie Beliebtheit, die es sich im Kreise aller Angehörigen bes Tijchlergewerbes, feien es Meifter, Gehilfen ober Lehr= inge, ebenfo wie in gewerblichen Fortbilbungsichulen purch feine immer gleich schönen, einfachen und boch ge= Diegenen Borlagen und burch feine Billigfeit (1 M. 50 Bf. pro Seft) erworben hat. - Diefes neuefte Seft enthält Baschpfeilerkommobe mit Spiegel, Schreibschub= abenkommode, Salontijch, Kaiserstuhl, Schublabenkom= mode, altdeutscher (jog. Bauern=) Tisch nebst Stühlen, Sigbant, großer Auszugtisch; ferner zu jedem Entwurf genaue Detailzeichnungen und Breisberechnungen und eine belehrende Abhandlung über ben Stil.

Hüben und Drüben. Novelle von Subert Salm.

höriger Zeit erneuert werden muß, wenn feine ichutenbe

Wirfung nicht unterbrochen werben foll, fo wird er

(Fortsetzung.) Unna hatte, als fie aus bem Salon fturgte, fich schluchzend auf ihr Lager geworfen. — Es war ihr so weh ums Herz, sie fühlte sich so namenloselend, und ihre Bulfe flopften und hämmerten, daß fie glaubte, bie Abern mußten springen. Dft bedectte buntle Rote, bann wieder Leichenblaffe ihr Beficht.

"Ich fenn' ein Auge, bas fo mild," flang es in ihren Ohren, ihr war, als hörte fie noch feine fuße

Stimme, wie fie vor innerer Erregung gitterte. "Warum," rief sie schmerzlich aus, "versagten mir bie Finger ben Dienst, ba ich boch sonft meinen Wils Ien bemeistern fann? - Warum fommt mir ber Bebante an ihn nicht aus bem Ginn? - Belche Bewalt hat diefer Mann über mich, daß mich die Ruhe flieht, feit ihn mein Auge zum erstenmal erblichte? - Fort mit bem Bilbe, aus meiner Erinnerung will ich's auslöschen! - Ber ift ber Mensch? ein armer Dbbachlofer, ber gestern noch auf ber Unflagebant gefef= fen, Rommis, ber jebe Laune feines Berrn ertragen muß, ein Rnecht in Amerita, weil er fein Bermogen hat und bienen muß, um fein Leben ju friften. Denn hatte ihn mein Bflegevater nicht mitleidig in fein haus aufgenommen, er mare verhungert. Und ich, die Toch= ter eines Fabritbefigers, ber hunbert feinesgleichen nach seinen Winken gehorchen ließ. -- Ach, es ift umsonft, was mein Berstand meinem Herzen predigt, im Gebachtnis fist boch sein wilb. D, mein Bater bort oben, hilf doch beinem Kinbe! Ich bin machtlos und gebrochen, benn wie ich auch ben Stolz por mich binftelle als eine feste Badyt, das Mitleid und die Liebe reifen ihn nieber. Und bin ich nicht eine Baife wie er, die mitleidig an des reichen Raufheren Tifch gebulbet wird? Das ift es ja, was mich mit taufend Banben zu ihm hingieht! Much er ift ein armes Befchopf, bas vom Schicffal verfolgt wirb, auch er ficht einsam und verlaffen in der weiten Belt! - Taufche ich mich aber auch nicht über mich felbit und ift Rlar: beit in meinen Gedanten? Bielleicht ift es blog Mit= leib, bas ich für ihn empfinde ober eine fcmefterliche Reigung? - Burbe ich nicht ruhig die Boraussetzung hinnehmen, bag feine Begeifterung nicht mir gegolten, er biefe Seelenregung an Berthas Bugen gezogen? Da pocht und hammert es ichneller - bas verraterische Berg. Dein, nein! Er ift mir nicht gleichgultig, jebe Fafer meines Bergens gehört ihm, und wenn er Bertha liebt, fo ift es mein Tob!"-

Go lag Unna von finfteren Uhnungen gefoltert; es mar bereits heller Tag und noch wollte tein mohlthatiger Schlaf bie verweinten Mugen fchließen.

Bertha mar im Salon beichaftigt, bas Fruhftud ju ordnen, auf Wilhelms Blat ftand eine vergolbete Taffe und ein iconer Bolfterftuhl mar für ihn gurechte gestellt. Das junge Madchen ging unruhig bin und her, öffnete bald bas Fenfter, balb die Thur, zuweilen trat fie auf ben Flur und laufchte, es ruhrte fich noch

hin. "Der Raffee wird falt." Sie flingelte Tom.

"Geh' hinunter, Tom, und frage, ob die Berren nicht fommen wollten, es ift angerichtet. Ift der Berr

Häsler im Rontor? "Mifter Buchhalter noch nicht auf," fagte ber Diener.

"Wie fpat ift es?" "Gleich fieben," erwiderte Tom.

"Du fannst geben! - Dein, bleibe - bring' mir Waffer, mich burftet. Ich weiß nicht, mir ift heute fo angitlich zu Mute, als ob mir etwas recht Unange-

nehmes begegnet mare."

Der Diener brachte bas Berlangte. Bertha trant rafch einige Buge und ging hinein gu Anna. — Diese schien geschrieben zu haben, sie schlug bei Berthas Erscheinen schnell bas Buch zu und schob

es in den Tifchkaften. "Birft bu heute jum Frühftud fommen, Schwester ?" ragte Bertha.

"Schwerlich," entgegnete Anna. "Ich fühle mich noch so matt und angegriffen, daß ich nur eine langweilige Gefellschafterin abgeben fonnte." -

Die Unterhaltung ftodte, es lag zwischen ben beis ben Mabchen etwas Gebrücktes, Die frühere Berglichfeit war gewichen; beibe wußten fich bas felbft nicht flar gu machen, allein es mar, als ob etwas vorgefallen mare, bas ihre Innigfeit geftort. Soust vertrauten fie fich jebes Beheimnis , und heute beichlich fie ein unbeimliches Befühl, ba fie gufammentamen. — Bertha blidte bie Freundin fragend an , bieje wich bem

"Ich glaube, man klopft," fagte Bertha und trat ur Thur. Es war Tom, ber aufgeregt hereintrat. "Mig," fprach ber Schwarze, "weiße Buchhalter

fort, nirgends zu finden." Anna fant fast ohnmächtig auf Sofa, und Bertha stand wie eine Bilbfäule, teines Wortes mächtig.

"Nun, alter Schwäter, haft du mir bie Mabchen wieder erschreckt? Ihr seid ja bleich wie die Beifter! fiel Berr Müller ein, ber eben hingutam.

"Bas ift es mit bem Buchhalter ?" brachte Bertha mühiam hervor, nachdem fie fich einigermaßen er-

"nun, ber herr ift nicht zu Saufe. Es ift aller= bings ungewöhnlich, aber immer noch fein Grund, gleich Larm zu ichlagen und bas Schlimmfte zu vermuten. Wahrscheinlich hat ihn bie Luft angewandelt, einen Spaziergang zu machen, weil es in ben Bimmern brudend heiß mar. Er wird fich wohl balb gum Kaffee einstellen und euch herglich auslachen, wenn er bie Beschichte erfährt. - Aber ber Berr Buchhalter ift ichulb, daß uns das Frühstück kalt wird. Kommt, Rinber, überlaßt bie Furcht ben Safen und leiftet mir

"Ich bante Bater, jagte Anna, mir ift unwohl. "Co, und wie ift es benn mit bir, Mamfell Springinsfelb ?"

"Auch nicht viel beffer," erwiderte Bertha. "So will ich mein Frühstüd allein zu mir nehmen,

"Bo fie nur bleiben mögen?" fagte fie vor fich | und euch tann Tom das eurige warm feten, bis ber Schreden vorüber ift. "Run, mas ftehft bu benn ba, schwarze Unte, ift noch nicht alles in Ordnung?"

"Nein, Daffa, wollte nur fagen, bag vor bem Barten viel Fugtritt find von weiße Mann u. Strauch abgebrochen. D, Maffa! - Maffa!"

"Bas icheniert bas mich! rief Müller argerlich, "laß braufen foviel Fufitritte fein , wie wollen , wenn nur brinnen alles in Richtigfeit ift. Gind in Garten auch welche ?"

"Ja, auf großem Rasenplat — Fußspur — D Massa, ich glaub', schwarzer Tom hat recht, weiße Buchhalter ift fort mit bem Gelb."

"Das ware ber Benter!" fuhr Müller fort, "foll man benn teinem Menfchen mehr auf fein ehrliches Beficht trauen konnen? Komm mit, Tom, ich muß mich felbst überzeugen." Die Madden jahen fich fprachlos an, Bertha brach

bas Schweigen zuerft. "Rannft bu Dir eine folche Schlechtigfeit von ihm

benten ?" fagte fie. "Ich bente gar nichts mehr," fagte Unna, "ich glaube feinem mehr , ich habe bas Bertrauen ju mir elbst verloren."

"Bie bu nur jo ungerecht fein tannft, begreife ich

"Begreif' ich mich felbft?" "Dein, Anna! Diefer Mann tann teinen Diebftahl begangen haben." "Bielleicht boch!"

"Besinne bich, ich fenne bich nicht wieber!" rief Bertha. Diefer arme Menich, ber, vom Schidial verfolgt, froh mar, bag er in unserer Familie eine Aufnahme fand, follte fo ehrvergeffen fein, feinen Bohlthater zu berauben? Dein, Anna, mir thut es in ber Geele meh', wenn ein folder Berbacht über ihm fcmebt, in ihm liegt so viel Tiefe und Gemut, bag ich ihn einer Unredlichkeit nicht für fahig halte."

"Sie liebt ihn! hauchte Unna. "Auch bas noch!" Der hausherr tam mit Tom gurud.

"Du fiehft, baß bu mit beinem Geschmät ein Gel bift," fagte er. "aber vor bem Garten Die Fugtritte find mir verbachtig, wenn nur teine Schurterei bahinter ftedt; er mußte auch langft gurud fein, wenn ihm Außergewöhnliches begegnet mare. Lauf hinunter in bie Fabrit, Tom, alle Arbeiter follen fich bereit halten, ben Berlorenen gu fuchen. Macht bie Diana los, in zwei Minuten bin ich unten." -

"Und ich, Bater!" rief Bertha "barf ich nicht auch mitgehen?"

"Wie bu willft, meine Tochter." Bertha band fich fchnell ein Tuch um und folgte

bem Bater. Anna blieb in ihren Gebanken versunken mit ihrem Schmerz allein.

(Fortfebung folgt.)

Rurg. Baterleben, ich hab' a Heißhunger.
— Geh an die frijche Luft und fuhl' Dir'n ab.

Rebigiert, gebrudt und verlegt von Fr. Stroh in Badnang.

restage der Zerst örung Brettens verkundete nicht anwesend war. Der Balast wurde von den ein- nung, Johanna, Markgröningen, Stöckle, K., geb. restage der Zerst örung Brettens verkundete nicht anwesen Bachen perteibigt und die Regierung befahl Krauß, Stuttgart. Eichler, Oberlehrers Wwe, Ploche Glodengeläute die Stunde der Branblegung und ber geborenen Bachen verteibigt, und bie Regierung befahl

Bertreibung ber Bevolferung burch bie Frangofen; bie ben freiwilligen Truppen, die Aufftanbifchen anzugreis Schulen waren geschlossen, ebenso bie Laben ber Bers | fen. Gegen Abend mar bie Drbnung wieberhergestellt,

ingen. Jäger, E. Albert, Ulm.

Unterhaltungsblatt & Jugendfreund Rr. 33.

er Murrthul-Bote. Umtsblatt für den Oberamts-Fezirk Baknang.

Mr. 99

Dienstag ben 20. August 1889.

58. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit "Ankerhaltungsblatt" in ber Stadt Bachnang I M. 20 Bi., im Oberamtsbezirf Bachnang burch Postbezug I Mt. 45 Pf., außerhalb besselben I M. 65 Pf. — Die Ginruckungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile ober beren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirf Bachnang und im Zehntilometerverrehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Bestellungen auf den Murrthalboten

für ben Monat September

nehmen entgegen die R. Boftamter, die Boftboten und unfere Agenturen, für bie Stadt Badnang

Amfliche Anzeigen.

3 ur ück gericht Backnang.

1) bie am 22. Juli b. J. an den Taglöhner Gotthilf Bofinger von Hohenstraßen, Gem. Mainhardt, ergangene Aufforderung zur Aufenthaltsanzeige;
2) der am 7. August d. J. gegen den Gottlieb Sträßer, Rotgerbergesellen von Unterbrüden DA. Badnang wegen Betrugs erlassene Steckbrief. Den 16. August 1889.

R. Umtsanwaltichaft Badnang.

3 ur ück genommen

wird ber am 12. August b. 3. gegen ben Tagiohner Gotthilf Bofinger von Sohenstraßen, Bem. Mainharbt wegen Betrugs erlaffene Stedbrief. Den 16. August 1889.

Baknang. Bekanntmachung.

Da die Bestimmungen des § 107 der Gewerbeordnung,

"Personen unter 21 Iahren als Arbeiter nur beschäftigt werden dürfen, wenn sie mit einem Arbritsbutte versehen sind, die Arbeitgeber dasselbe bei der An- eingerichtet haben und können wir aus demselben unseren nahme der Arbeiter einzufordern haben, verpflichtet verehrten Abnehmern durch Bermitslung des Herrn lind, basselbe zu verwahren, auf amtliches Berlangen vorzulegen und nach verhitmäßiger Tölung des Arbeitsverhältnisses dem Arbeiter wieber auszuhändigen"

erfahrungsgemäß, trok der hiedurch dem Arbeitgeber an die Hand gegebenen Sicherheit gegen unbefügten Austriff eines Arbeiters aus der Arbeit, öfters unbeachtet bleiben, so werden biese Bestimmungen, die jedem Arbeitsbuch vorgedruckt find, mit bem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß Verfehlungen hiegegen mit Geldstrafe bis zu 20 M. ober Haft bis zu 3 Tagen bestraft werden.

Den 15. Aug. 1889.

Stadtschultheißenamt. AV. Springer.

Badnang. Baumgut=Verfauf.

Am Mittwoch den 21. b. M., wirt F. Rüblers Rinder jum letten- trieben. mal auf bem Rathaus:

33 a 14 gm Baumwiese im Gee= felb, neben Chr. Schod und Bahl von Maubach. mit bem heurigen Obftertrag.

Den 14. Aug. 1889. Ratsichreiberei.

Gedfelberg. Liegenschaftsverkauf. Gottlob Adermann, Schmieb beserta, bahier beabsichtigt ihr Anwesen,

bestehenb aus 2 a 43 qm Wohnhaus

und Sofraum mit guteingerichteter Schmiedwerf: itatte an ber Strafe nach Murrhardt und Walbenweiler, Brandverf .= Unicht. 2080 M.

14 a 7 qu Ader, teilweife mit Baus men befett, bei bem hans, aus freier hand unter Leitung bes Unterzeichneten gu verkaufen und werden Liebhaber auf Mittwoch ben 28. August 1889,

nachmittags 2 Uhr, in bas Ratszimmer eingelaben.

Einem tüchtigen jungen Schmieb rer Erifteng geboten.

In bem Wohnhaus wurde feither vormittags 101/2 Uhr, verfaufen Rofen- eine Birtichaft mit gutem Erfolg be-Den 15. Aug. 1889.

Ratsschreiber Stoll, AB. Unterweißach.

Obst-Verkauf. Am 24. August b. 3., nachmit

ags 2 Uhr, vertaufe ich im öffentlichen Aufstreich den heurigen Obstertrag von meinem Baumgut, zu ca. 150 Simri Tafel- und Mostapfel geschätzt. Bufammentunft in meinem Baumgut. Geemühlebefiger Gllinger.

Reichenberg. 2 Gimer Schillerwein hat zu verkaufen

Wilhelm Aleinknecht.

Badnang. Gin ichones groß trächtiges

hat zu verkaufen Chr. Müller, Gulzb. Borft.

V. Landwirtschaftl. Gau-Verhand.

Mm 24. August b. J., vormittage 10 Uhr, findet im Oratorium bes Klofters zu Maulbronn eine Berfammlung bes V. Gauverbands ftatt. Zagesordnung:

1) Ueber Besteuerung ber Beine. Referent: Berr Domanepachter S to de maner auf Lichtenberg.

2) Ueber Unfallversicherung ber landwirtschaftlichen Arbeiter. Rejerent Berr Regierungsrat Leemann in Stuttgart. 3) Ueber bie Gemahrschaft bei ber Berlfucht. Referent: Berr Dbergmts.

tierarat Dochtermann in Ludwigsburg. 4) Befampfung ber Rrantheiten ber Reben. Referent: Der Bor ftanb.

Die Bereinsmitglieber werben gur Teilnahme freundlichft eingeladen. Die Mitglieber , welche fich beim Mittageffen beteiligen , werben ersucht

fich alsbald beim Bereing-Borftand anzumelben. Backnang, 18. August 1889. Münft, Bereins-Borffand.

Landwirtschaftl. Bezirksverein,

Es mird beabsichtigt , Original-Schweizervieh aufzufaufen. Die verehrl. Bereinsmitglieber, welche Driginaltiere zu erwerben munichen, werben erjucht, gef. in Balbe bem Bereinsvorftand Mitteilung zu machen, bamit bie Raufstommiffion Unhaltspuntte für den Anfauf befommt. Badnang ben 19. Aug. 1889.

99999999999:99996 988888

Unserer verehrten Kundschaft von hier und auswärts die ergebene Mitteilung, daß wir von heute ab einen Keller in **Baknang** als

Bier=Depot

Wilhelm Gailer, Wirf und Mekger,

baselbst jederzeit mit krildrem Bier aufwarten, da derfelbe stets mit Eis gefüllt bleibt.

Bu recht zahlreicher Abnahme laden freundlichst ein

Böttner & Wohlgemuth, Bierbrauerei, Stuttgart.

99999999999999999

Man warte nicht bis es zu fpat ift, sonbern wende felbst bei gering erscheinenben Berbauungsstörungen, wie Berstopfung, Blutanbrang, Kopfschmerzen, Blahungen, Mubigfeit zc. zc. fofort bie Apotheter Richard Brandt's Schweizerpils len, welche à Schachtel 1 Mf. in ben Apothefen erhältlich find, an, bann wird ware hier gunftige Gelegenheit zu fiche- man ichweren und langwierigen Rrantheiten vorbeugen.



Badnang. Mittwoch den 21. Aug. sete ich eine ausnahmsweis große Partie ächter

schönster Rasse, im Gasthaus z. Stern

einem billigen Verfauf aus, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Schwab aus künzelsau.

Wersich einen wirklich kräftigen u. gesun-ien Hausnutz-Marke Nachahmungen wird ausbrücklich

Haustrunk!

on Apotheker Hartmann, Steckbor

Das beste Heilpflaster

gegen Flechten, bösartige Geschwüre, Saut-ausschläge, Geschwülfte, Salzfluß, Frostfchaben. Entzündungen und alle berarti= gen Uebel ift bas feit langen Jahren berühmte und glänzend bewährte Schrader'iche Pflafter (Andian= Bflafter) von Apoth. 3. Schrader, Keuerbach: Stuttgart.

In Berlei Rummern, beren Berwendung aus ber jebermann gratis und ranto zu dienststehenden Brochure zu er= chen ift.

In ben Apothefen gu Badnang (Un-Mieberlagen in Bachuang bei Apoth. tere Apothefe), Murrhardt, Gulg-Rofer, Murchardt bei Apoth. Horn. bach, Gaildorf.

Redigiert, gebruckt und verlegt von Gr. Stroh in Badnang.